

Der Oberbürgermeister
Plauen, 06.10.2025

Niederschrift über die 9. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses

Sitzung am: Montag, den 18.08.2025
Sitzungsort: Möbelcenter biller Plauen, Rosa-Luxemburg-Platz 7 - Restaurant
(5. OG) im separaten Stüberl

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Name	Bemerkung
------	-----------

Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Kerstin Wolf

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Ingo Eckardt	ab TOP 2
Frau Alexandra Glied	
Frau Claudia Hänzel	
Herr Lars Legath	
Frau Monika Mühle	
Herr Georg Schatzberg	
Herr Bernd Stubenrauch	
Herr Markus Witte	

Beratendes Mitglied

Herr Andre Bindl	
Frau Ursula Burger	
Herr Daniel Herold	
Herr Max Neubert	
Herr Rene Schaarschmidt	ab TOP 3.1
Herr Maik Urbansky	

Stellvertretendes Mitglied

Herr Tim Schuster	Vertretung für Herrn Helmar Gerisch
-------------------	-------------------------------------

Abwesenheit:

Name	Bemerkung
------	-----------

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Helmar Gerisch	entschuldigt
---------------------	--------------

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Stempell	SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung
Herr Schinnerling	SB Wirtschaftsförderung	gesamte Sitzung

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	Anwesenheitsgrund
Rainer Biller, Geschäftsführer Möbelcenter biller GmbH	TOP 2
Michael Biller, Möbelcenter biller GmbH	TOP 2

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

TOP 1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
TOP 1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 1.2	Tagesordnung
TOP 1.3	Beantwortung von Anfragen
TOP 1.4	Informationen der Bürgermeisterin
TOP 2	35 Jahre Möbelcenter biller in Plauen
TOP 3	Vorberatung
TOP 3.1	3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 07.12.2025 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz BSV-180/2025
TOP 3.2	4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 21.12.2025 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz BSV-181/2025
TOP 4	Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die 9. öffentliche Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses wird von Bürgermeisterin Kerstin Wolf durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß aktueller Änderungen in § 39 SächsGemO weist Bürgermeisterin Kerstin Wolf darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Ausschussmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Wirtschaftsförderungsausschusses werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Initiative-Plauen-Fraktion, bestellt.

1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit des Wirtschaftsförderungsausschusses mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern gewährleistet ist.

1.2 Tagesordnung

Stadtrat Lars Legath, BSW-Fraktion, beantragt, bei den Tagesordnungspunkten 3.1 und 3.2 in der heutigen Sitzung keine Abstimmung vorzunehmen, sondern lediglich vorzubereiten, da nicht alle sitzungsrelevanten Unterlagen rechtzeitig bei den Fraktionen eingegangen seien. Er verweist darauf, dass die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange den Fraktionen erst kurz vor der heutigen Sitzung zugegangen seien. Er merkt an, dass das Problem bereits in den letzten Jahren bestanden habe.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass im heutigen Wirtschaftsförderungsausschuss lediglich ein Votum für den Stadtrat abgegeben werde. Der Antrag von Stadtrat Lars Legath sei dennoch berechtigt und wird daher zur Abstimmung gestellt.

Der Antrag wird mit 1 Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Es liegen keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung vor, die Tagesordnung gilt daher als bestätigt.

1.3 Beantwortung von Anfragen

Es gibt keine offenen Anfragen aus der letzten Sitzung.

1.4 Informationen der Bürgermeisterin

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, informiert darüber, dass sie bereits mehrfach auf die Absage der Sondersitzungen des Stadtrates und des Stadtbau- und Umweltausschusses angesprochen worden sei. Sie erklärt, dass sich hier ganz bewusst dafür entschieden wurde, dass vor der Beschlussfassung des Auslegungsbeschlusses Bebauungsplan Plauen Oberlosa die Träger öffentlicher Belange beteiligt werden und im Vorfeld um deren Stellungnahmen zum neuen Modell des Bebauungsplanes gebeten werde.

Die Vielzahl der eingegangenen Anregungen, u. a. zum Naturschutz und zum Emissionsschutz, sollen vor der Auslegung in den Bebauungsplan eingearbeitet werden.

Da der Gutachter für den Emissionsschutz leider erkrankte, konnte die Zeitschiene nicht eingehalten werden. Nach der Aufarbeitung dieses Punktes mit dem Gutachter werde der Bebauungsplan zur Auslegung gebracht und in einer der kommenden Sitzungen des Stadtbau- und Umweltausschusses sowie des Stadtrates auf die Tagesordnung gesetzt.

2 35 Jahre Möbelcenter biller in Plauen

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, begrüßt Herrn Rainer Biller und Herrn Michael Biller, dankt dafür, dass der Wirtschaftsförderungsausschuss heute zu Gast sein darf und gratuliert zu 35 Jahren Möbelcenter biller in Plauen. Sie verweist darauf, dass dies das einzige inhabergeführte Möbelunternehmen hier in Plauen sei.

Rainer Biller, Geschäftsführer Möbel Biller, erklärt, dass es ihm eine Ehre sei, den Wirtschaftsförderungsausschuss im Möbelcenter biller begrüßen zu dürfen.

Er berichtet darüber, dass das Möbelhaus in Plauen am 01.06.1990, in einer 500 m² großen ehemaligen Dako-Halle mit lediglich 3 Mitarbeitern eröffnet wurde. Der Umsatz steigerte sich anfangs jährlich um 10 % und bereits im zweiten Jahr beschäftigte das Unternehmen 20 Mitarbeiter.

Am 17.11.1994 wurde das heutige Möbelhaus eröffnet. Hier befinden sich neben dem Möbelhaus das von der Familie Frost geführte Panorama Restaurant sowie Mode Schmid im Erdgeschoss. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Möbelhauses sei die Veranstaltungshalle, in der regelmäßig Flohmärkte, Konzerte sowie der jährliche Europäische Bauernmarkt stattfinden.

1996 wurde das Zentrallager in der Fedor-Schnorr-Straße errichtet.

Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen in Plauen 55 Mitarbeiter im Verkauf sowie 76 Mitarbeiter in der Logistik. Insgesamt werden aktuell 508 Mitarbeiter, verteilt auf vier Standorte beschäftigt. Neben dem Möbelhaus in Plauen, gehören zum Unternehmen das Möbelhaus in Hof, das Stammhaus in Echingen bei Landshut sowie ein Küchenstudio in München. Zurzeit werden 16 Azubis in den Bereichen Einzelhandel, Marketing, Lagerlogistik und Umzugsservice ausgebildet.

Des Weiteren werden über 100.000 Euro pro Jahr in Schulungen und Weiterbildungen für die Mitarbeiter investiert.

Um möglichst reklamationfrei ausliefern zu können, werden die Möbel zu 98 % von hauseigenen Monteuren ausgeliefert.

Jedoch spüre auch das Möbelhaus Biller, dass der Möbelmarkt derzeit hart umkämpft sei.

Rückblickend habe man jedoch schon so manche Krise gemeinsam mit den Mitarbeitern meistern können, betont Herr Biller. Er erklärt, dass aktuell wöchentlich 176.000 Werbeprospekte im Gebiet zwischen Hof und Zwickau gestreut werden.

Herr Biller informiert darüber, dass durchschnittlich 3.000 Besucher pro Woche im Möbelhaus gezählt werden. Pro Jahr besuchen rund 175.000 Kunden das Möbelhaus in Plauen. Allein in der Woche des Europäischen Bauernmarktes werden rund 38.000 Besucher gezählt.

Herr Biller betont, wie wichtig die verkaufsoffenen Sonntage für sein Unternehmen seien.

Des Weiteren berichtet er darüber, dass im letzten Jahr in eine Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäude des Zentrallagers investiert wurde. Auf dem Möbelhaus befindet sich ebenfalls bereits eine Photovoltaik-Anlage. Des Weiteren erfolgte die vollständige Umrüstung der Lampen auf LED.

Bürgermeisterin Wolf, dankt Herrn Biller für seine Präsentation. Herr Biller führe sein Unternehmen voller Leidenschaft seit nunmehr 35 Jahren. Dies sei in seiner Präsentation deutlich spürbar gewesen.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Initiative-Plauen-Fraktion, fragt, ob die Photovoltaik-Anlage nur für den Eigenverbrauch angebracht wurde.

Herr Biller bejaht dies. Von März bis September seien Möbelhaus und Zentrallager dadurch nahezu energieautark.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, fragt, ob es Pläne für die nicht genutzten Flächen im Parkhaus gebe.

Herr Biller erklärt, dass hier aktuell keine realisierbare Idee vorliege. Im normalen Betrieb seien die oberen Etagen nahezu ungenutzt, an verkaufsoffenen Sonntagen werden dann jedoch alle verfügbaren Parkplätze benötigt.

Es gab bereits die Idee, eine der weniger genutzten Flächen zu einer Cardbahn umzufunktionieren. Der damit verbundene Lärmpegel sei jedoch nicht tragbar. Eine weitere Idee sei die Errichtung von vermietbaren Lagerboxen gewesen.

Bürgermeisterin Wolf legt hier ihr Veto ein und erklärt, dass für derartige Lagerboxen vorab mit der Bauaufsicht gesprochen werden müsse, da die Brandlast hier nicht bewertbar sei.

3 Vorberatung

3.1 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 07.12.2025 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz **BSV-180/2025**

Herr Schinnerling, SB Wirtschaftsförderung, erklärt, dass er die Beschlussvorlagen **BSV-180/2025** und **BSV-181/2025** gemeinsam erläutern werde. Er informiert darüber, dass die Träger öffentlicher Belange befragt wurden. Bisher liegen die positiven Stellungnahmen des Handelsverband Sachsen e.V. und der IHK Sachsen vor. Ver.di und die Kirchgemeinden haben bisher von einer Stellungnahme abgesehen.

Stadtrat Lars Legath, BSW-Fraktion, betont, dass er jedes Jahr erneut darauf hinweise, dass es kein Zustand sei, dass die Stellungnahmen erst am Tag der Ausschusssitzung an die Fraktionen weitergeleitet werden. Berufstätige Mitglieder hätten so keine Möglichkeit mehr, die Stellungnahmen zu lesen, sich damit zu beschäftigen und gegebenenfalls Rücksprache mit den Gebern der Stellungnahmen zu halten.

Seine Hinweise würden zwar jedes Jahr zur Kenntnis genommen, jedoch ändere sich nichts. Er verweist darauf, dass die Stellungnahmen Bestandteil der Beschlussvorlagen seien.

Des Weiteren verweist Stadtrat Legath darauf, dass sich die Kinderbetreuung für alleinerziehende Beschäftigte im Einzelhandel an verkaufsoffenen Sonntag schwierig gestalten.

Herr Schinnerling merkt an, dass die Stellungnahmen im letzten Jahr seiner Meinung nach rechtzeitig bei den Fraktionen eingegangen seien.

Herr André Bindl, sachkundiger Einwohner, fragt, ob es rechtliche Gründe dafür gebe, weshalb die Sonntagsöffnungen nicht für das gesamte Stadtgebiet freigegeben werden.

Herr Schinnerling erklärt, dass immer ein rahmengebendes Ereignis gegeben sein müsse, das den Umkreis in der Einkaufsinnenstadt rechtfertige.

Stadtrat Markus Witte, Vorsitzender der AfD-Fraktion, fragt, ob es Anfragen von Händlern außerhalb der ausgewählten Straßenzüge gab.

Herr Schinnerling erklärt, dass es keine Anfragen gegeben habe.

Bürgermeisterin Wolf fügt hinzu, dass ein verkaufsoffener Sonntag von der Frequenz lebe und eine Sonntagsöffnung somit hauptsächlich für Geschäfte in der Innenstadt sinnvoll sei.

Stadtrat Witte fügt hinzu, dass sich seine Frage darauf beziehe, dass sich an den gezogenen Grenzen weitere Geschäfte befinden könnten, deren Inhaber Interesse daran haben könnten ihr Geschäft am verkaufsoffenen Sonntag ebenfalls zu öffnen.

Herr Schinnerling erklärt, dass Händler, die sich nicht im ausgewählten Bereich befinden, ebenfalls über die verkaufsoffenen Sonntage informiert werden und sich melden könnten. Inwieweit eine Erweiterung des Bereiches möglich wäre, müsste dann vom Justizariat geprüft werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, Fraktion Freie Bürgerliste Plauen, fragt, auf welchem Weg die Stellungnahmen des Handelsverbandes Sachsen e.V. und der IHK Sachsen den Fraktionen zugegangen seien. Er erklärt, dass die Stellungnahmen zum jetzigen Zeitpunkt digital noch immer nicht zur Verfügung stehen.

Herr Schinnerling, erklärt, dass er die Stellungnahmen an den Sitzungsdienst weitergeleitet habe. Zum weiteren Verlauf könne er keine Angaben machen.

Herr Maik Urbansky, sachkundiger Einwohner, verweist darauf, dass die Stellungnahmen am heutigen Tag um 15:02 Uhr per Mail an die Fraktionen verschickt wurden.

Stadtrat Eckardt erklärt, dass Montagnachmittag im Fraktionsbüro niemand erreichbar sei.

Herr Schinnerling erklärt, dass der Sitzungsdienst darüber informiert werde, dass Stellungnahmen zukünftig im Ratsinformationssystem Session eingestellt werden müssen.

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stad Plauen beschließt die 3. Rechtsverordnung der Stad Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2025 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 07.12.2025, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 bis 2).

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

3.2 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage anlässlich der „Plauener Weihnacht“, am 21.12.2025 nach § 8 Abs. 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz
BSV-181/2025

Der Wirtschaftsförderungsausschuss stimmt dem Beschlussvorschlag zu:

Der Stadtrat der Stad Plauen beschließt die 4. Rechtsverordnung der Stad Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2025 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz anlässlich der „Plauener Weihnacht“ am Sonntag, dem 21.12.2025, begrenzt auf ausgewählte Straßenzüge in den Bereichen Einkaufsinnenstadt und Rosa-Luxemburg-Platz (Anlagen 1 bis 2).

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

4 Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende Die Linke/Grüne-Fraktion, erklärt, dass sie letzten Mittwoch früh die Park-App EasyPark genutzt habe. Die Parkzeit startete 7:41 Uhr. Ihr wurden ab 07:41 Uhr Parkgebühren berechnet, obwohl der Parkplatz erst ab 08:00 Uhr gebührenpflichtig sei. Sie bittet um Prüfung.

Stadträtin Claudia Hänsel merkt außerdem an, dass in den Restaurants der Stadt lediglich Standardgerichte wie Nudeln mit Tomatensoße, Fischstäbchen mit Kartoffelbrei oder Schnitzel mit Pommes für Kinder angeboten werden. Sie würde sich wünschen, dass die Restaurantbesitzer Erwachsenengerichte auch als kleinere Portionen für Kinder anbieten würden, um auch für diese ein abwechslungsreiches und vollwertiges Angebot zu gewährleisten. Sie fragt, ob die Möglichkeit besteht, mit den Restaurantbesitzern der Stadt diesbezüglich in Kontakt zu treten.

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erklärt, dass sie diesen Vorschlag gerne mitnimmt und auch an den Dachverband Stadtmarketing Plauen e.V. so weitergibt.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Initiative-Plauen-Fraktion, fragt, ob es bereits einen Zeitplan für die Planung sowie die Ausschreibung der Bauleistungen für das neue Stadtbad gibt.

Bürgermeisterin Wolf erklärt, dass es hier noch keinen Zeitplan gebe. Der Planungsauftrag wurde erst kürzlich vergeben. Das Büro plane voraussichtlich bis Jahresende. Danach erst werden die Bauleistungen ausgeschrieben. Geplant sei es, hier Großlose zu vergeben, da sich dies bei der Dreifeldhalle sehr bewährt habe. Hier wurde für den Rohbau ein Großlos vergeben das einen komplett fertigen Rohbau inklusive Bodenplatte und Dach sowie allen Fenstern und Türen beinhaltet. Nach einem Dreivierteljahr sei der Baukörper bereits verschlossen gewesen und noch im ersten Jahr konnte mit dem Innenausbau begonnen werden.

Bürgermeisterin Wolf verweist darauf, dass man mit Großlosen sehr leistungsfähige Firmen gewinnen könne und keine Abhängigkeiten unter den Firmen entstehe.

Stadtrat Georg Schatzberg, AfD-Fraktion, verweist auf die letzte Sitzung des Kultur- und Sportausschusses am vergangenen Donnerstag, bei der Herr Lars Krämer, Büroleiter Oberbürgermeister, ein Konzept zur Bewerbung der Stadt für die Ausrichtung des „Tag der Sachsen“ 2027 vorstellte.

Stadtrat Schatzberg erinnert diesbezüglich an die 5. Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses am 10.02.2025, bei der er in TOP 5 die Frage stellte, ob langfristig eine Veranstaltung wie der „Tag der Sachsen“ in Plauen angedacht sei. Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing, konnte zum damaligen Zeitpunkt hierzu keine Aussage treffen. Nun wurden die Fraktionen letzten Donnerstag relativ kurzfristig mit diesem Thema konfrontiert. **Stadtrat Schatzberg** fragt, wie es dazu kam.

Bürgermeisterin Wolf erklärt, dass sie hierzu keine Informationen geben kann, da die Bewerbung lediglich über das Büro des Oberbürgermeisters gelaufen sei. Sie fügt hinzu, dass die Anfrage an das Büro des Oberbürgermeisters weitergeleitet und schriftlich beantwortet werde.

Stadtrat Stubenrauch zeigt sich verwundert darüber, dass die Thematik „Tag der Sachsen“ lediglich über das Büro des Oberbürgermeisters gelaufen sei. Er fragt, warum Bürgermeisterin Kerstin Wolf als Beigeordnete des Oberbürgermeisters hierzu keine Auskunft geben kann.

Bürgermeisterin Wolf wiederholt ihre Aussage, dass sie im öffentlichen Teil der Sitzung hierzu keine Aussage treffen könne.

Stadtrat Lars Legath, BSW-Fraktion, fragt, warum zur heutigen Sitzung zwei Vertreter der Wirtschaftsförderung anwesend sind, jedoch kein Vertreter des Tourismusbereiches. Er verweist darauf, dass der Wirtschaftsförderungsausschuss auch mit dem Thema Tourismus betraut sei. Ein Vertreter aus dem Bereich Tourismus hätte eventuell Antworten auf die Anfrage

von Stadtrat Schatzberg zur Bewerbung für den „Tag der Sachsen“ geben können.

Bürgermeisterin Wolf nimmt die Kritik mit und bittet darum, dass Herr Sorger, Leiter Tourismus, Marktwesen, Stadtmarketing, zur nächsten Sitzung des Wirtschaftsförderungsausschusses anwesend ist.

Plauen, den

Plauen, den

Kerstin Wolf
Bürgermeisterin

Alexandra Glied
Stadträtin

Plauen, den

Plauen, den

Monika Schott
Schriftführerin

Bernd Stubenrauch
Stadtrat